

13.55

Bundesrätin Sandra Kern (ÖVP, Niederösterreich): Sehr geehrter Herr Präsident! Sehr geehrte Frau Minister! Hohes Haus! Dem ist fast nichts mehr hinzuzufügen. Ich darf es doch ein bisschen breiter anführen, nämlich das gesamte Familienthema.

Das Bundesministerium für Familien und Jugend mit unserer Ministerin Sophie Karmasin hat sich ein großartiges Ziel gesetzt, denn bis 2025, also in neun Jahren, soll Österreich das familienfreundlichste Land Europas werden. Wir sind dabei auf dem richtigen Weg. Mittlerweile beurteilen sechs von zehn Österreicherinnen und Österreichern unser Land als familienfreundlich.

Wenn wir uns die Geburtenrate der letzten 25 Jahre anschauen, dann sehen wir seit 2014 mit 1,46 Geburten pro Frau einen leichten Aufwärtstrend. Und gerade beim Thema der Kinderbetreuung sehen wir in den vergangenen Jahrzehnten, dass viel geschehen ist: Allein die Betreuungsquote der unter Dreijährigen hat sich 2008 mehr als verdoppelt. Bis Ende 2018 wurden vom Bund 305 Millionen € für den Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt. Das Land Niederösterreich wird bis 2017 zusätzlich 55,4 Millionen € in den Ausbau der Kindereinrichtungen investieren, der Schwerpunkt liegt dabei bei den unter Dreijährigen.

Auch bei der Steuerreform 2016 haben wir Initiativen im Sinne der Familienfreundlichkeit gesetzt. So wurde zum Beispiel der Kinderfreibetrag verdoppelt und die antragslose Familienbeihilfe beschlossen. Das bedeutet weniger Bürokratie und 100 Millionen € mehr für unsere Familien.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mit der Reform des Kinderbetreuungsgeldes schließen wir nun eine mehr als zwei Jahre andauernde Debatte ab – das wurde schon mehrmals erwähnt. Das neue flexible Kinderbetreuungsgeldkonto ersetzt ab 1. März 2017 die derzeitigen vier Pauschalvarianten. Wir kommen damit dem Wunsch vieler Eltern nach mehr Flexibilität und nach mehr Fairness nach.

Zusätzlich haben wir auch Anreize zur Väterbeteiligung gesetzt, worüber heute auch schon ausführlich gesprochen wurde. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dem neuen Kinderbetreuungsgeldkonto und den zusätzlichen Maßnahmen wichtige Schritte im Hinblick auf mehr Familienfreundlichkeit setzen.

Es ist vorher auch über das Thema Fairness gesprochen worden. Daher möchte ich kurz ein Thema ansprechen, das mir am Herzen liegt, nämlich das Thema Familienbeihilfe für Kinder im Ausland. Der eine Landtag hat in seiner Sitzung eine Resolution an den Bund beschlossen: Die Bundesregierung soll mit der EU über die

Reform der Familienbeihilfe für im Ausland lebende Kinder verhandeln. Die Familienbeihilfe für diese Kinder soll an die im Ausland übliche Höhe angepasst werden.

Unsere Bundesministerin Karmasin und Bundesminister Kurz haben sich bereits für diese Reform starkgemacht. Nun heißt es dranbleiben, damit es für unsere Familien noch ein Stück fairer wird. Auf dem Weg zum familienfreundlichsten Land Europas braucht es zusätzliche Maßnahmen für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Digitalisierung und die damit einhergehende Flexibilisierung und Individualisierung der Arbeitszeit bringen auch für Familien ein Stück mehr Freiheit.

*(Präsident **Saller** übernimmt den Vorsitz.)*

Liebe Kolleginnen und Kollegen, machen wir Österreich gemeinsam zum familienfreundlichsten Land Europas! Mit der Reform des Kinderbetreuungsgeldkontos setzen wir dazu einen wichtigen Schritt. Bleiben wir weiter dran! – Vielen Dank. *(Beifall bei ÖVP und SPÖ.)*

13.59

Präsident Josef Saller: Als Nächste gelangt Frau Bundesrätin Posch-Gruska zu Wort. – Bitte.